

CEM II/A-LL 52,5 N (f)

Lieferwerk Königs Wusterhausen

Seite 1 von 2

Zusammensetzung

CEM II/A-LL 52,5 N (f) ist ein Portlandkalksteinzement mit einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung und wird in Anlehnung an DIN EN 197-1 hergestellt. Dieser besteht aus Portlandzementklinker, Kalkstein, als Nebenbestandteil Betonrecyclingmehl sowie Sulfatträger, der als Erstarrungsregler benötigt wird. Der Kalksteingehalt liegt zwischen 6 und 20 M.-%. Zusätzlich sind als Nebenbestandteil bis 5 M.-% Betonrecyclingmehl enthalten. Durch den optimierten Produktionsprozess wird eine hohe Gleichmäßigkeit des Zements erreicht. Als chromatarmer Zement können zusätzlich geringe Mengen eines chromatreduzierenden Zusatzmittels enthalten sein.

Eigenschaften

Durch die Kombination von Kalkstein und Festigkeitsklasse 52,5 N erreicht der Zement eine vergleichbare Verarbeitbarkeit und Anfangsfestigkeit wie ein Portlandzement der Festigkeitsklasse 42,5 R. Die Festigkeit im Alter von 28 Tagen und die Nacherhärtung können höher liegen. Der Zement ist gemäß der Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH) chromatarm.

Anwendungsbereich

Der CEM II/A-LL 52,5 N (f) hat eine „Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Nr. Z-3.16-2240“. Gemäß dieser Zulassung darf der Zement in allen Anwendungsbereichen eines Portlandkalksteinzementes CEM II/A-LL 52,5 N nach DIN EN 197-1 für die Herstellung von Beton, Stahlbeton und Spannbeton nach DIN EN 206-1 in Verbindung mit DIN 1045-2 verwendet werden.

Gemäß der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung kann der Zement grundsätzlich in allen Expositionsklassen verwendet werden. Lediglich in den Expositionsklassen XA2 und XA3 ist Zement mit hohem Sulfatwiderstand (SR) zu verwenden, wenn ein Sulfatangriff durch Böden mit einem Sulfatgehalt > 3.000 mg/kg oder Wässer mit einem Sulfatgehalt > 600 mg/l vorliegt. Bei Angriff durch Wässer mit einem Sulfatgehalt ≤ 1.500 mg/l kann auch eine Kombination aus Zement ohne hohen Sulfatwiderstand und Flugasche gewählt werden.

Weitere Informationen für die Anwendungsbereiche des CEM II/A-LL 52,5 N (f) können der bauaufsichtlichen Zulassung entnommen werden.

Aufgrund der Festigkeitsklasse 52,5 N bietet sich der Einsatz in Beton höherer Druckfestigkeitsklassen ab C30/37 an. CEM II/A-LL 52,5 N (f) ist besonders für die Herstellung von Transportbeton, Betonfertigteile und Betonwaren geeignet.

Verkauf und Beratung

Heidelberg Materials AG, Verkaufsregion Süd-Ost

Schmidmühlener Str. 30

93133 Burglengenfeld

Tel.: + 49 9471 707 - 53377

Fax: + 49 9471 707 - 53397

mailto: zement.vertriebsuedost@heidelbergmaterials.com

www.heidelbergmaterials.de



CEM II/A-LL 52,5 N (f)

Lieferwerk Königs Wusterhausen

Seite 2 von 2

Verarbeitungshinweise

Um das Potenzial des Zementes auszuschöpfen, sind die anerkannten Regeln der Technik anzuwenden, wie z. B. ausreichende Nachbehandlung zum Schutz vor Austrocknen und Gefrieren. Bei der Verarbeitung von Zement ist ein Kontakt mit der Haut und den Augen zu vermeiden. Individuelle Vorsichtsmaßnahmen wie das Tragen von Schutzhandschuhen und einer Schutzbrille sind vorgeschrieben.

Umweltrelevanz

Neben der thermischen und elektrischen Energie, die bei der Herstellung von Zement zu CO₂-Emissionen führen, werden beim Brennen des Portlandzementklinkers prozessbedingt erhebliche Mengen CO₂ freigesetzt. CO₂ ist ein klimarelevantes Treibhausgas. Auf Grund des reduzierten Klinkeranteils wird durch Verwendung von Portlandhüttenzement die emittierte Menge an Treibhausgasen gesenkt. Zusätzlich werden durch den Einsatz rezyklierter Betonfeinstoffe natürliche Ressourcen geschont.

Überwachung

CEM II/A-LL 52,5 N (f) unterliegt der werkseigenen Produktionskontrolle entsprechend den Konformitätskriterien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung und wird durch den Verein Deutscher Zementwerke e.V. (VDZ) in Anlehnung an DIN EN 197-1 fremdüberwacht.

Lagerung

Zemente sind feuchtigkeitsempfindlich und sollten deshalb trocken gelagert und vor Feuchtigkeit geschützt werden. Bei sachgerechter Lagerung wird die chromatarne Eigenschaft des Zementes für folgende Zeiträume gewährleistet:

■ Silozement: 2 Monate ab Verladedatum

Stand unverändert seit: März 2025

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen und erfolgen ohne Gewähr. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Garantie bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten.

Verkauf und Beratung

Heidelberg Materials AG, Verkaufsregion Süd-Ost

Schmidmühlener Str. 30

93133 Burglengenfeld

Tel.: + 49 9471 707 - 53377

Fax: + 49 9471 707 - 53397

mailto: zement.vertriebsuedost@heidelbergmaterials.com

www.heidelbergmaterials.de

